- Gehalts- und Prämienlisten;
- Adressenmaterial von „Geschäftspartnern“;
- bei Tätern, die auf Kosten von betrieblichen Einrichtungen private Leistungen in Anspruch nehmen, insbesondere Unterlagen über Bau- und Reparaturtätigkeit, Fuhrleistungen, Lohnberechnungen, Materialien- und -ausgangsscheine und Quittungen;
- Quittungs- und Rechnungsblöcke sowie Lieferscheinvordrucke, die zur Herstellung fingierter Rechnungen mißbraucht wurden;
- auch private Aufzeichnungen (Überblick über begangene Manipulationen), Schreibmittel (Füllhalter, Kugelschreiber usw.) sowie Schreibmaschinen bei umstrittenen Schriftstücken.

Kompliziert wird die Beweisführung vor allem, wenn Angriffe auf finanzielle Fonds durch Manipulationen im EDV-Bereich durchgeführt werden.⁴³

2. der persönliche bzw. private Bereich:

Außer bei Finanzdelikten ohne persönliche Bereicherung handelt der Täter überwiegend des persönlichen und materiellen Vorteils wegen. Bei der Durchsuchung seiner Wohn- und sonstigen Räume sind zu beachten:

- a) direkte Hinweise und Beweise für die Vorbereitung, Durchführung und Verschleierung der Straftat, wie
 - Blankoformulare des Betriebes,
 - betriebliche Unterlagen, deren Aufbewahrung in der Wohnung verdächtig ist,
 - Schriftverkehr, der persönliche Verbindungen zu anderen Betrieben, Mittätern bzw. Manipulationen aufdeckt,
 - Schreibmittel und Schreibmaschinen, wenn sich trassologische und Schreibmitteluntersuchungen erforderlich machen;
- b) indirekte Hinweise, die Aufschluß über die Höhe der Aneignung finanzieller Mittel geben (Vermögensverhältnisse), z. B.
 - materielle Werte in Form von Häusern (Wochenendhäuser usw. einbegriffen), Grundstücken, Autos, teuren Hobbys, wertvollen Sammlungen und Kunstgegenständen, die in keinem Verhältnis zum Familieneinkommen und dem Anschaffungszeitraum stehen,
 - materielle Werte in Form von Sparkonten (auch von Familienangehörigen) und andere auf Konten hinweisende Unterlagen, wie Kontenauszüge, Kontennummern, Überweisungen und Aufzeichnungen, die einen Überblick über Kontostände gestatten,⁴⁴
 - sonstige Hinweise, z. B. Unterlagen von Auslandsreisen bzw. nicht im Verhältnis stehende längere Aufenthalte in Interhotels, Schuldscheine in erheblicher Höhe von anderen Personen.